

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Gummersbach am 24.03.2010 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Rates waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Rat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Bürgermeister Frank Helmenstein

Stimmberechtigte Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Fritz Marquardt

2. stellv. Bürgermeister Thorsten Konzelmann

Stadtverordnete Helga Auerswald

Stadtverordneter Rolf-Helmut Becker

Stadtverordnete Gabi Behrendt

Stadtverordneter Tim Bubenzer

Stadtverordnete Marita Cordes

Stadtverordneter Kurt Uwe Dick

Stadtverordnete Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordneter Thomas Geilhaupt

Stadtverordneter Konrad Gerards

Stadtverordneter Rüdiger Goldmann

Stadtverordneter Andreas Guist

Stadtverordneter J. Werner Hannemann

Stadtverordneter Thomas Hähner

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

Stadtverordneter Klaus Heinen

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Dirk Johanns

Stadtverordnete Ilona Köhler

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordneter Dipl.-Kfm. Reinhard Kretschmann

Stadtverordneter Klaus Leesch

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordneter Manfred Meier

Stadtverordnete Andrea Molitor

Stadtverordnete Gabriele Müller

Stadtverordneter Horst Naumann  
Stadtverordneter Karl-Heinz Richter  
Stadtverordneter Bajrush Saliu  
Stadtverordneter Helmut Schillingmann  
Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek  
Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach  
Stadtverordneter Christoph Schmitz  
Stadtverordneter Walter Schneider  
Stadtverordneter Torsten Stommel  
Stadtverordneter Rainer Sülzer  
Stadtverordnete Ursula Thielen  
Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha  
Stadtverordneter Joachim Tump  
Stadtverordnete Elke Wilke  
Stadtverordneter F. Lothar Winkelhoch

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein  
Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Klaus Blau  
Techn. Beigeordneter Dipl.-Ing. Ulrich Stücker  
Beigeordneter Peter Thome  
StVwD. Ulrich Reichelt-Münster  
StVwR. Bernhard Starke  
StA. Jörg Robach

Entschuldigt fehlen:

Stv. Uwe Schieder  
Stv. Irmgard Voß-Canisius

Die Niederschrift führt: Schriftführer Jörg Robach

Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr

Sitzungsende: 19:04 Uhr

## T a g e s o r d n u n g :

### Öffentlicher Teil :

- TOP 1     **Niederschrift der letzten Sitzung**
- TOP 2     **Anträge**
- TOP 2.1   **932/2010**  
          **Durchsetzung und Änderung der städtischen Ehrenordnung**
- TOP 2.2   **931/2010**  
          **Kennzahlen und Ziele im Haushalt 2011**
- TOP 3     **924/2010**  
          **Vorschlag von Vertretern der Stadt Gummersbach im Aufsichtsrat der OVAG**
- TOP 4     **927/2010**  
          **Wahl sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW in den Bau-,  
Planungs- und Umweltausschuss, den Kulturausschuss, den Schul- und  
Sportausschuss, den Jugendhilfeausschuss und den Sozialausschuss**
- TOP 5     **914/2010**  
          **112. Änderung des Flächennutzungsplanes (Steinmüllergelände – Süd)  
Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss**
- TOP 6     **Mitteilungen**

### Nicht öffentlicher Teil :

- TOP 7     **930/2010**  
          **Vertragsangelegenheiten**  
          **hier: Mittelbare Beteiligung an der RheinEnergie Express GmbH**
- TOP 8     **Mitteilungen**

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 2**

**Anträge**

**TOP 2.1**

**932/2010**

**Durchsetzung und Änderung der städtischen Ehrenordnung**

Stv. Johans trägt für die GRÜNE-Stadtratsfraktion folgenden Antrag vor und begründet ihn:

Sehr verehrter Bürgermeister,

hiermit stellen wir, die Stadtratsfraktion von Bündnis90/Grüne, folgende Anträge:

1. Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt, den Bürgermeister aufzurufen, die Beachtung der städtischen Ehrenordnung bei den Rats- und Ausschussmitgliedern durchzusetzen, indem die Rats- und Ausschuss-Mitglieder unverzüglich dem Bürgermeister schriftlich Auskunft über ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse entsprechend der Ehrenordnung geben.
2. Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt mittels Ausschuss und Arbeitsgruppe eine Überarbeitung und Aktualisierung der städtischen Ehrenordnung an heutige Standards und Anforderungen vorzubereiten. Diese modifizierte Ehrenordnung wird dem Rat zur Abstimmung gestellt.

Begründung:

1.a. Siehe § 1 (1); städt. Ehrenordnung vom 15.11.1979

1. b. Weitere Begründung folgt in der Sitzung

2.a. Die Ehrenordnung ist nun seit ihrer Verabschiedung im Jahr 1979 über 30 Jahre alt geworden. Die Rechtssprechung hat im Bereich Politik bei der Gradwanderung zwischen Transparenz und Datenschutz gegenüber Bürger/innen und Bürgervertretern/innen in den vergangenen Jahrzehnten große Fortschritte erzielt. Diese Fortschritte auch in unsere städt. Ehrenordnung einzuarbeiten, erwartet die Bürgerschaft auch von uns, dem Stadtrat im Interesse unserer Bürgerschaft.

2.b. Weitere Begründung folgt in der Sitzung

Wir erwarten eine getrennte Abstimmung über Punkt 1 und 2. Auf Grund der Nähe der Thematik sind beide Anträge ausnahmsweise zusammen gestellt.

Er ergänzt, dass durch die schnelle Arbeit von BM. Frank Helmenstein der Punkt 1 erledigt ist. Zugleich weist er jedoch darauf hin, dass die Mandatsträger verpflichtet sind, Änderungen an die Verwaltung zu melden. Diese Pflicht im Anschreiben in der Form einer Bitte anzusprechen könnte aus seiner Sicht mißverstanden werden.

BM. Frank Helmenstein weist darauf hin, dass die Pflicht zur unaufgeforderten Informationslieferung bereits aus der aktuellen Ehrenordnung hervorgeht. Zum Teil 2 schlägt er vor, den Antrag dahingehend zu verändern, dass das Muster des Städte- und Gemeindebundes NRW von der Verwaltung an die städtischen Erfordernisse angepasst wird. Nach einer Vorstellung im Ältestenrat könnte darüber bereits in der übernächsten Sitzung des Rates - also noch vor den Sommerferien - befunden werden.

Nachdem die GRÜNE- Stadtratsfraktion dieser Veränderung zugestimmt hat, beschliesst der Rat der Stadt einstimmig so zu verfahren.

Auszug: BM. / 2 / 2.1

**TOP 2.2**  
**931/2010**  
**Kennzahlen und Ziele im Haushalt 2011**

Stv. Gerards trägt für die GRÜNE-Stadtratsfraktion folgenden Antrag vor und begründet ihn:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur kommenden Ratssitzung folgenden Antrag:

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2011 werden für alle Produktbereiche und Produkte konkrete Ziele und Kennzahlen vorgelegt, die gemeinsam von Politik und Verwaltung erarbeitet werden. Hierzu wird die Verwaltung aufgefordert, Vorschläge zu entwickeln, die im Vorfeld der Haushaltsplanerstellung in allen zuständigen Ausschüssen intensiv beraten, ergänzt bzw. geändert werden.

Begründung:

Ein Kernelement des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) soll die Steuerung über produktorientierte Ziele und Kennzahlen sein. Davon sind wir bisher weit entfernt. Nach Aussagen der Verwaltung soll dies ein längerer Prozess werden, der leicht ein paar Jahre dauern kann.

Wir sind nicht bereit, dies einfach zu akzeptieren und weiterhin handlungsunfähig zu sein.

Neben der Verwaltung ist selbstverständlich auch die Politik gefordert. Letztlich muss der Stadtrat über Ziele und Kennzahlen entscheiden.

Wir fordern deshalb, dass für alle Produktbereiche und Produkte Ziele und Kennzahlen in allen zuständigen Fachausschüssen erarbeitet werden, die Grundlage des Haushaltsplanentwurfes 2011 sind.

Stv. Gerards ergänzt, dass Kennzahlen teilweise bereits vorhanden sind und führt die Bereiche Kultur und Jugendhilfe an. In diesen Fällen sollten die vorhandenen Kennzahlen präzisiert und ergänzt werden. Er geht davon aus, dass in nahezu allen Bereichen Zahlen vorhanden sind und lediglich im Haushalt abgedruckt werden müssen.

Beig. Dr. Blau dankt Stv. Gerards für den Hinweis auf vorhandene Kennzahlen und hätte es begrüßt, wenn im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die o.g. Wünsche mitgeteilt worden

wären. Die zitierte Handlungsunfähigkeit bittet er nur auf die beantragende Fraktion zu beziehen, da diese für die Verwaltung definitiv nicht vorliegt.

Unter Nennung von Beispielen im Kreis erläutert er, dass es sich tatsächlich um einen langwierigen Prozess handelt. Er betont, dass laut GO NRW die Politik nicht 'auch' sondern ausschliesslich gefordert ist. Um diesen Weg sinnvoll zu beschreiten, schlägt er eine Modifizierung des Antrages vor. Zunächst soll das Thema vom Verwaltungsvorstand vorbereitet und dann interfraktionell präsentiert werden. Im Anschluss sollte z.B. mittels Arbeitsgruppen eine intensive Diskussion im politischen Raum erfolgen, deren Ergebnisse dann umgesetzt werden. Die Verwaltung wird diesen Prozess intensiv begleiten.

Nachdem die Stv. Häring und von Trotha sich gegen einen pauschalen Beschluss von Kennzahlen für den Haushalt 2011 ausgesprochen haben und statt dessen einen Beginn in Teilbereichen für sinnvoll halten, fasst BM. Frank Helmenstein zusammen, dass das Ziel von allen angestrebt wird, jedoch noch Einigkeit über den Weg hergestellt werden muss.

Nachdem Stv. Gerards die Zustimmung seiner Fraktion erteilt hat, den Antrag hin zu einer interfraktionellen Vorberatung zu verändern, nimmt der Rat diesen modifizierten Antrag einstimmig an.

Auszug: BM. / II / 2.1 / 4

**TOP 3****924/2010****Vorschlag von Vertretern der Stadt Gummersbach im Aufsichtsrat der OVAG**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat der Stadt beschließt, als Vertreter der Stadt Gummersbach für den Aufsichtsrat der OVAG die im folgenden einheitlichen Wahlvorschlag benannten Personen vorzuschlagen:

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Stadtverordneter Hans-Egon Häring

Bürgermeister Frank Helmenstein.

Auszug: BM. / 2.1 / 4

**TOP 4****927/2010****Wahl sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, den Kulturausschuss, den Schul- und Sportausschuss, den Jugendhilfeausschuss und den Sozialausschuss**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Rat wählt die im folgenden einheitlichen Wahlvorschlag aufgeführten Personen als sachkundige Einwohner bzw. stellvertretende sachkundige Einwohner in die aufgeführten Ausschüsse:

	ordentliches Mitglied	stellvertretende Mitglieder
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	Ercan Ates	1. Vassilios Kanelias 2. Luigi Ficicchia
Kulturausschuss	Süleyman Hür	1. Yakup Tokmak 2. Schami Kriesten
Schul- und Sport- ausschuss	Riza Tokmak	1. Emine Kayadibi 2. Luigi Ficicchia
Jugendhilfe- ausschuss	Schami Kriesten	1. Nicola Pennella 2. Rudolf Maat
Sozialausschuss	Emine Kayadibi	1. Rudolf Maat 2. Schami Kriesten

Auszug: BM. / 2.1

**TOP 5****914/2010****112. Änderung des Flächennutzungsplanes (Steinmüllergelände – Süd)****Beschluss über Stellungnahmen und Planbeschluss**

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

1. Der Rat der Stadt beschließt das in den Anlagen 1b, 2b, 3a u. 4A der der Originalniederschrift als Anlage 1 beigefügten Verwaltungsvorlage dargestellte Ergebnis der Prüfung über die vorgebrachten Stellungnahmen.
2. Der Rat der Stadt beschließt die 112. Änderung des Flächennutzungsplanes (Steinmüllergelände – Süd), bestehend aus Planzeichnung, gem. § 2 i.V. mit § 6 BauGB. Der 112. Änderung des Flächennutzungsplanes (Steinmüllergelände – Süd) wird die Begründung vom 24.03.2010 beigefügt.

Auszug: III / 9

**TOP 6****Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

---

**Nicht öffentlicher Teil :**

**TOP 7**

**930/2010**

**Vertragsangelegenheiten**

**hier: Mittelbare Beteiligung an der RheinEnergie Express GmbH**

Auszug: II / 4

**TOP 8**

**Mitteilungen**

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

Jörg Robach  
Schriftführer